

Tuchfabrik Cattien

Schlagwörter: [Tuchfabrik](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

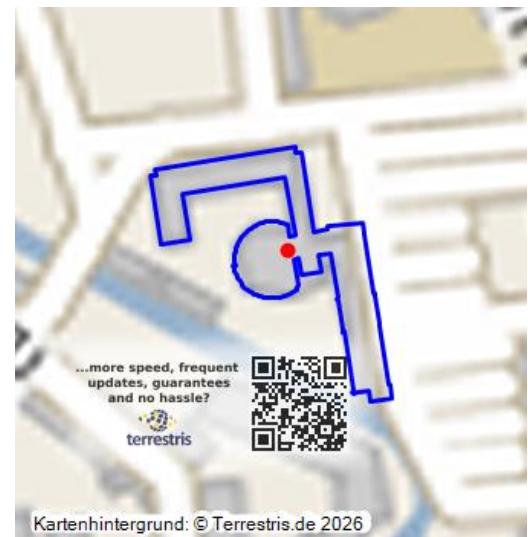
Gemeinde(n): Forst (Lausitz)

Kreis(e): Spree-Neiße

Bundesland: Brandenburg



Tuchfabrik Cattien
Fotograf/Urheber: Tanja Trittel



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die Tuchfabrik Cattien wurde 1873 für den Tuchfabrikanten und Kommerzienrat Richard Cattien erbaut, der aus einer der ältesten Textilunternehmerfamilien in Forst stammte. Der Anschluss an die Stadtbahn stellte die Kohleversorgung für die dampfbetriebenen Maschinen sicher. Die Produktion lief unter wechselnden Eigentümerverhältnissen bis 1992 und wurde dann eingestellt. Seit 2000 werden die noch erhaltenen und sanierten Gebäude als Kreishaus des Landkreises Spree-Neiße genutzt. Mit seiner bis heute bewahrten Gestaltung, die Elemente aus der Festungs- und Burgenarchitektur aufgreift, ist der weithin sichtbare, aus Fabrikgebäude und Wollremise bestehende Baukomplex städtebaulich und ortsgeschichtlich bedeutsam, er steht auf der Denkmalliste des Landes Brandenburg.

Datierung:

- Erbauung: 1873
- Umbau: 1899-1901
- Sanierung: 2000

Quellen/Literaturangaben:

- Denkmaltopographie Spree-Neiße, Bd. 16.1, 2012, S. 99

BKM-Nummer: 32000950

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Tuchfabrik Cattien

Schlagwörter: [Tuchfabrik](#)

Ort: Forst

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 44' 59,24" N: 14° 39' 8,87" O / 51,74979°N: 14,65246°O

Koordinate UTM: 33.476.008,77 m: 5.733.266,74 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.476.135,24 m: 5.735.116,34 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz [dl-by-de/2.0](#) (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Tuchfabrik Cattien“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32000950> (Abgerufen: 19. Januar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

